Château Falfas

le Chevalier, Côtes de Bourg AOC

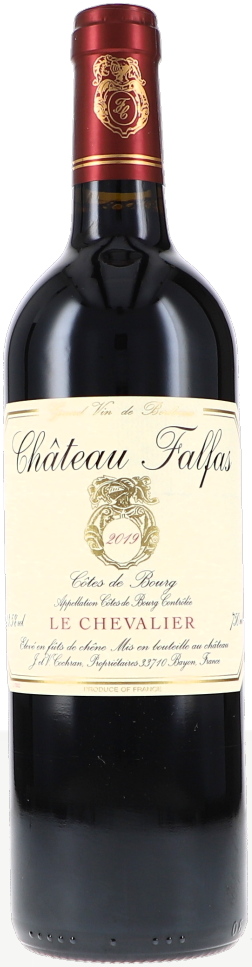
, 750 ml

France,

9990101063

, ,

Alkoholgehalt:	0,0 %
Residual sugar:	2 g/l
Acidity content:	5.2 g/l



Food reccomendations

from Christoph Raffelt

Geschmorte Kalbsbäckchen mit Selleriepüree & Rotweinschalotten (Kalb)

Gebratene Entenbrust mit Rote-Bete-Relish & Thymianjus (Geflügel)
Auberginen-Linsen-Tian mit Balsamico-Zwiebeln (vegetarisch)

Tasting review

by Christoph Raffelt on 26.11.2025

Seit 1988 ist das Château im Besitz der Familie Cochran. Die Weine zählen zur Avantgarde der Region Côtes de Bourg und werden dank ihrer außergewöhnlichen Kraft und Finesse regelmäßig von der internationalen Fachpresse ausgezeichnet. In der Tradition der großen Weingüter dieser Welt gehören geringe Erträge und eine strenge Selektion des Traubenmaterials zum Standard von Château Falfas. Die gesunden und gehaltvollen Trauben sind die Grundlage für Weine, die die vielschichtigen und komplexen Böden des Terroirs widerspiegeln. Die Trauben werden per Hand zu ihrem optimalen Reifezeitpunkt gelesen. Eine lang- same und sorgsame Vinifikation unterstreicht die hohe Qualitätsphilosophie von Château Falfas. Korbpressen, kalte Mazeration, eine kühle Fermentation sowie der Ausbau in fran-zösischer Eiche gehören hier zum Handwerk. Das Ergebnis sind Weine, die exzellent in der Flasche reifen und über ein entsprechendes Alterungspotenzial verfügen.

Farbe
dunkles Kirschrot

Nase
Wow, die Nase des 2019er „Le Chevalier“ bietet eine so reine Note von Blaubeere, wie man sie nur selten sonst findet. Dazu kommen mit Luft einige hintergründige Noten von Cassis, Schwarzkirschen und Brombeeren, etwas Zeder und Grafit, feinem Holz und etwas Wacholder.

Gaumen
Auch am Gaumen ist direkt die Blaubeere präsent und bringt die anderen dunklen Beerennoten im Schlepptau mit. Dazu kommt ein mittlerweile geschliffenes, aber immer noch präsentes, feinkörniges Tannin. Die Säure durchzieht den Wein auf faszinierende Weise. Sie ist deutlich spürbar, sehr gut integriert und sorgt für Auftrieb. Tatsächlich ist das ein aristokratisches Gewächs, so distinguiert gibt es sich. Man merkt die Kraft, die Reife, die Tiefe und auch die untergründige Mineralität dieses Weines. Der Wein ist in Balance, durchaus tiefgründig und dabei bis zum langen Finale von dieser saftigen, blauen, ganz puren Frucht geprägt.